

Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) EP 1 035 716 A2

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
13.09.2000 Patentblatt 2000/37

(51) Int. Cl.⁷: H04M 3/493

(21) Anmeldenummer: 00250081.7

(22) Anmeldetag: 06.03.2000

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(30) Priorität: 12.03.1999 DE 19912782

(71) Anmelder:
MANNESMANN Aktiengesellschaft
40213 Düsseldorf (DE)

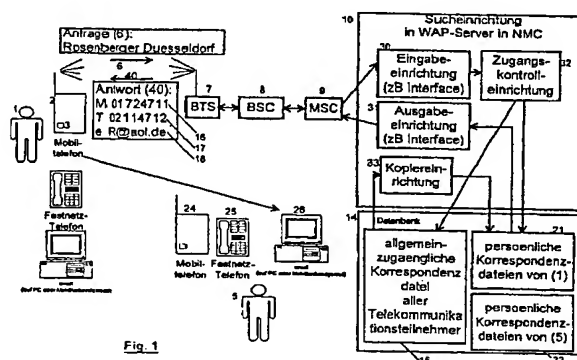
(72) Erfinder:
Rosenberger, Frank, Dipl.-Ing.
40668 Meerbusch-Lank (DE)

(74) Vertreter:
Meissner, Peter E., Dipl.-Ing. et al
Meissner & Meissner,
Patentanwaltsbüro,
Hohenzollerndamm 89
14199 Berlin (DE)

(54) **Verfahren und Sucheinrichtung zur Rufnummernauskunft**

(57) Eine sehr einfache und dabei effiziente, einfach aktualisierbare Korrespondenzdatei von insbesondere Namen und Telefonnummern wird ermöglicht durch eine Vorrichtung und ein Verfahren zum Ermitteln einer Telekommunikationsteilnehmer-Anschlußkennung (16,17,18,23) eines Telekommunikations-Teilnehmers (5) für einen anfragenden anderen Telekommunikations-Teilnehmer (1) mit einem Telekommunikationsendgerät (2,3) auf dessen (1) Anfrage (6) hiernach (16 bis 18, 23) hin

durch Suche (10) von in der Anfrage (6) des anfragenden Telekommunikationsteilnehmers (1) enthaltenen Anfragedaten (11,12) betreffend den gesuchten Telekommunikationsteilnehmer (5) in einer zumindest Telekommunikationsteilnehmer-Anschlußkennungen (16,17,18,23,27) von Telekommunikationsteilnehmern (1,5,...) enthaltenden Korrespondenzdatei (15,21,22), wobei die Anfrage (4) des anfragenden Telekommunikationsteilnehmers (1) von dessen Endgerät (3) über ein Telekommunikationsnetz (6,7,8,9) bis zu einer die Korrespondenzdatei (15;21;22) aufweisenden Sucheinrichtung (10) übermittelt wird, worauf von der Sucheinrichtung (10) die mindestens eine zur Anfrage (4) passende Telekommunikationsteilnehmer-Anschlußkennung (16 bis 18, 23, 27) als Antwort (40) an ein Telekommunikationsendgerät (3) des anfragenden Telekommunikationsteilnehmers (1) zur dortigen Darstellung für den Telekommunikationsteilnehmer (1) übermittelt wird.



EP 1 035 716 A2

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Verfahren zum Ermitteln einer Telekommunikationsteilnehmer-Anschlußkennung eines Telekommunikationsteilnehmers für einen hiernach anfragenden Telekommunikationsteilnehmer und eine Vorrichtung zum Durchführen des Verfahrens.

[0002] Für die Ermittlung von Telekommunikationsteilnehmer-Anschlußkennungen (insbesondere Telefonnummern, Fax-Nummern und evtl. E-Mail-Adressen) eines Telekommunikationsteilnehmers, von welchem lediglich Daten bezüglich seines Namens und/oder seine Adresse bekannt sind, sind neben herkömmlichen Telefonbüchern bisher verschiedene endgerätseitige Sucheinstellungen mit Telekommunikationsteilnehmer-Anschlußkennungen einerseits und Namen/Adressen andererseits aufweisenden Korrespondenzdateien bekannt. Insbesondere sind auf CD-Rom abgelegte und auf einem PC installierbare Sucheinstellungen mit Korrespondenzdateien in Form elektronischer Telefonbücher bekannt. Im Mobilfunkbereich sind auf den teilnehmerindividualisierten SIM-Karten abgelegte Korrespondenzdateien umfassende elektronische Telefonbücher sowie bei modernen Mobilfunkendgeräten in diesen selbst abgelegte elektronische Telefonbücher bekannt.

[0003] Aufgabe der Erfindung ist die Schaffung eines möglichst einfachen und kostengünstigen und dabei leistungsfähigen telekommunikationsteilnehmerindividualisierbaren elektronischen Telefonbuches. Die Aufgabe wird durch die Gegenstände der unabhängigen Ansprüche gelöst.

[0004] Die Erfindung ermöglicht, für eine telekommunikationsnetzseitige Implementierung einer Sucheinstellung und Korrespondenzdatei für Telekommunikationsteilnehmer-Anschlußkennungen (insbesondere Festnetznummer, Mobilfunk-Telefonnummer und E-Mail-Nummer) einerseits und andererseits Namendaten und/oder Adreßdaten eine für jeweils einen Teilnehmer einheitliche Telefonbuchfunktion, welche gegenüber den bisher üblichen getrennten mehreren Telefonbüchern eines Teilnehmers in Endgeräten (beispielsweise in der SIM-Karte seines Mobilfunktelefons, im Mobilfunktelefon, im Festnetztelefon, in einer Adreßdatei, in einem beruflich verwendeten Rechner und in einem weiteren privat verwendeten Rechner) den Vorteil hat, vollständig, im Detail aktualisiert und von unterschiedlichen Medien aus zugreifbar realisierbar zu sein. Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus den Unteransprüchen.

[0005] Als Vorrichtung kann die Erfindung insbesondere mit einer Sucheinstellung mit Korrespondenzdatei in einem Telekommunikationsnetz (insbesondere Mobilfunknetz) ausgebildet sein. Insbesondere kann eine Sucheinstellung (beispielsweise ein Server) in einer telekommunikationsnetzseitig vorhandenen Einrichtung untergebracht werden. In einer

Mobilfunkeinrichtung ist hierfür insbesondere eine zentrale Einrichtung des Netzes, wie beispielsweise eine NMC geeignet. Jedoch wäre auch eine Unterbringung in den HLRs des Telekommunikationsnetzes oder in einer über das Telekommunikationsnetz zugänglichen Einrichtung möglich. Die Sucheinstellung ist beispielsweise als an sich bekannte alphanumerische Sucheinstellung, beispielsweise in Form eines Programmes, ausbildbar, jedoch weder durch die Ausbildung als Programm charakterisiert noch dadurch beschränkt.

[0006] Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung eines Ausführungsbeispiels anhand der Zeichnung. Dabei zeigt:

Fig. 1 die Struktur eines zur erfindungsgemäßen Ermittlung einer Telekommunikationsteilnehmer-Anschlußkennung geeigneten Telekommunikationsnetzes,

Fig. 2 beispielhaft in einer Korrespondenzdatei in oder für eine Sucheinstellung abgelegte Daten.

[0007] In Figur 1 sendet ein Telekommunikationsteilnehmer 1 von seinem Telekommunikationsendgerät 2 (hier in Form eines Mobilfunkendgerätes 2 mit einer SIM-Karte 3) eine Anfrage 6 nach einer Telekommunikationsteilnehmer-Anschlußkennung (universale Telekommunikationsteilnehmer-Anschlußkennung und/oder Mobilfunkkarten-Telefonnummer und/oder E-Mail-Nummer und/oder Festnetznummer) über einen Telekommunikationskanal (hier in Form eines Mobilfunkkanals mit einer Funkstrecke 6, einer Basisstation 7, BSC 8, MSC 9) an eine Sucheinstellung 10 (in Form eines Servers). Der Server 10 sucht aufgrund von in der Anfrage 6 enthaltenen, z.B. den Namen, die Adresse und/oder weitere Aspekte betreffende Anfragedaten 11, 12 in einer beim Server 10 angeordneten oder vom Server 10 über ein Telekommunikationsnetz zugreifbaren zentralen (in einer NMC) oder verteilten (beispielsweise in den HLR eines Mobilfunknetzes) Datenbank 14, welche eine oder mehrere Korrespondenzdateien (von Namen und Adressen 11 bis 13 einerseits und zugeordneten Telekommunikationsteilnehmer-Kennungen 16, 17, 18 andererseits) enthält nach zur Anfrage 6 passenden Antwortdaten (umfassend 16, 17, 18). Die Datenbank 14 kann eine für alle Telekommunikationsteilnehmer 1 zugängliche Datenbank mit beispielsweise Telekommunikationsteilnehmer-Anschlußkennungen aller oder zumindest der meisten Telekommunikationsteilnehmer enthalten. Alternativ oder zusätzlich kann sie für jeden Telekommunikationsteilnehmer 1, 5 eine nur diesem (1, 5) zugängliche persönliche Korrespondenzdatei 21, 22 aufweisen, welche für den Telekommunikationsteilnehmer 1 beispielsweise aufgrund der mit der Anfrage 6 übermittelten CLIP und/oder eines Paßwortes zugänglich sein kann.

[0008] Es können für einen Telekommunikationsteilnehmer mit mehreren Telekommunikationsteilnehmer-Anschlußkennungen (mehrere Telefonnummern und/oder E-Mail-Adressen) in 32 diese als nebeneinander mögliche Zugangsmöglichkeiten 21 durch CLIP gespeichert sein und geprüft werden.

[0009] Eine persönliche Korrespondenzdatei kann auch von der Sucheinrichtung 10 voreingestellt automatisch jeweils bei einem Anrufer eines Telekommunikationsteilnehmers als erste Datei (z.B. vor 15 als Fallback) zugegriffen werden. Das Ergebnis der Suchabfrage der Sucheinrichtung 10 in einer Korrespondenzdatei 15, 21, 22 wird als Antwort 40 dem Telekommunikationsteilnehmer (beispielsweise über 9, 8, 7, 5) über einen Telekommunikationskanal des Telekommunikationsnetzes mitgeteilt. Die Antwort 40 kann entweder über den gleichen Telekommunikationskanal wie die Anfrage 6 oder über einen anderen Telekommunikationskanal erfolgen. Beispielsweise kann eine Anfrage über einen Mobilfunk- oder Festnetztelekommunikationskanal, insbesondere mit CLIP wegen der hohen Sicherheit) erfolgen und auf Wunsch eine Antwort an einen anderen Anschluß oder Computer des Telekommunikationsteilnehmers übermittelt werden, um von dort aus einen unmittelbaren Internet-Zugriff auf die in der Antwort enthaltene Adresse zu ermöglichen. Jedoch kann das Telekommunikationsendgerät 3 auch universell, also als Mobilfunkendgerät zur Übertragung von Sprache, als internetfähiger (über Festnetz und/oder Mobilfunk kommunizierender) Computer und evtl. ferner als zur Mobilfunk- und/oder Festnetztelekommunikation über Sprache geeignetes Endgerät ausgebildet sein.

[0010] Wenn im vorliegenden Beispiel der Telekommunikationsteilnehmer 1 die Mobilfunkkennung 23 der SIM-Karte 24 des gesuchten Telekommunikationsteilnehmers 5 erhielt, kann er nach der Antwort 40 diesen (5) per Mobilfunk anrufen; ebenfalls kann er den Teilnehmer 5 unter dessen Festnetzanschluß 25 (über die in der Antwort enthaltene Nummer 16) oder per E-Mail auf dessen internetfähigem Endgerät 26 unter der E-Mail-Adresse 18 anrufen bzw. kontaktieren.

[0011] Die Sucheinrichtung 10 kann beispielsweise so ausgebildet sein, daß bei einem Suchergebnis auf eine Anfrage 6 hin, welches Suchergebnis maximal eine vorgegebene Zahl (beispielsweise 10) von Ergebnissen (in Form von Telekommunikationsteilnehmer-Anschlußkennungen unterschiedlicher Telekommunikationsteilnehmer) enthält, in der Antwort 40 alle Ergebnisse übermitteln. Die Sucheinrichtung kann auch so ausgebildet sein, daß sie den Telekommunikationsteilnehmer zunächst über die Zahl der Ergebnisse informiert und abfragt, wieviele er als Antwort 40 bekommen möchte oder ob er alle bekommen möchte. Die Sucheinrichtung kann auch so eingestellt sein, daß sie zunächst bei mehr als z.B. zehn Ergebnissen automatisch beim anfragenden Telekommunikationsteilnehmer 1 nachfragt, ob er zusätzliche Daten eingeben kann, alle Ergebnisse als Antwort haben möchte oder eine

bestimmte Zahl als Antwort haben möchte.

[0012] Die Sucheinrichtung kann insbesondere so ausgebildet sein, daß sie nicht definierte Stellen in der Anfrage (wild charts) enthalten kann, welche in anderen Applikationen üblicherweise mit einem * oder einem ? angegeben werden und ausdrücken, daß an dieser Stelle in der Antwort eine beliebige Zahl oder ein beliebiger Buchstabe stehen kann.

[0013] Figur 2 zeigt ein Beispiel einer (z.B. persönlichen) Korrespondenzdatei 21 in oder für eine Sucheinrichtung, welche Korrespondenzdatei für Telekommunikationsteilnehmer einerseits Namens- und Adreßeinträge und andererseits Telekommunikationsteilnehmer-Anschlußkennungen (Telefon, Fax, E-Mail, universelle Telekommunikations-Nummer) enthält. Wenn die Anfrage beispielsweise "Rosenberger, Düsseldorf", enthält, kann eine Sucheinrichtung hierzu den Eintrag in der ersten Zeile als einzigen Treffer auffinden, welcher in unterschiedlichen Spalten diese Suchbegriffe enthält. Als Antwort können beispielsweise Telefonnummer, Fax, E-Mail, Bemerkungen, Name, Adresse übermittelt werden. Alternativ zur Übermittlung aller Daten eines Teilnehmers können auch nur bestimmte voreingestellte oder in der Anfrage angegebene Daten als Antwort rückübermittelt werden. Die Sucheinrichtung kann die Korrespondenzdatei beispielsweise als Textdatei oder als Datenbankdatei (Access, Excel etc.) enthalten. Die Suche kann beispielsweise alphanumerisch auf vollständige oder Teilübereinstimmung mit dem Suchbegriff in der Datei bzw. mehreren Spalten der Datei in an sich bekannter Weise erfolgen.

Patentansprüche

1. Verfahren zum Ermitteln einer Telekommunikationsteilnehmer-Anschlußkennung (16,17,18,23) eines Telekommunikations-Teilnehmers (5) für einen anfragenden anderen Telekommunikations-Teilnehmer (1) mit einem Telekommunikationsendgerät (2,3) auf dessen (1) Anfrage (6) hiernach (16 bis 18, 23) hin

durch Suche (10) von in der Anfrage (6) des anfragenden Telekommunikationsteilnehmers (1) enthaltenen Anfragedaten (11,12) betreffend den gesuchten Telekommunikationsteilnehmer (5)

in einer zumindest Telekommunikationsteilnehmer-Anschlußkennungen (16,17,18,23,27) von Telekommunikationsteilnehmern (1,5,...) enthaltenden Korrespondenzdatei (15,21,22), wobei die Anfrage (4) des anfragenden Telekommunikationsteilnehmers (1) von dessen Endgerät (3) über ein Telekommunikationsnetz (6,7,8,9) bis zu einer die Korrespondenzdatei (15;21;22) aufweisenden Sucheinrichtung (10) übermittelt wird, worauf von der Sucheinrichtung (10) die min-

destens eine zur Anfrage (4) passende Telekommunikationsteilnehmer-Anschlußkennung (16 bis 18, 23, 27) als Antwort (40) an ein Telekommunikationsendgerät (3) des anfragenden Telekommunikationsteilnehmers (1) zur dortigen Darstellung für den Telekommunikationsteilnehmer (1) übermittelt wird.

2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Übermittlung der Anfrage (4) vom Endgerät (3) des anfragenden Telekommunikationsteilnehmers zur Sucheinrichtung (10) im oder am Telekommunikationsnetz sowie die Suche und überdies die Übermittlung der Antwort vollautomatisiert ohne Zwischenschaltung von von Menschen ausgeführten Zwischenschritten erfolgt.

3. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Endgerät ein Mobilfunkendgerät (3), insbesondere ein GSM-kompatibles und/oder UMTS-kompatibles oder/und WAP-kompatibles Endgerät ist und daß das Telekommunikationsnetz ein Mobilfunknetz (6,7,8), insbesondere ein GSM-kompatibles und/oder UMTS-kompatibles und/oder WAP-kompatibles Mobilfunknetz, ist.

4. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Telekommunikationsteilnehmer-Anschlußkennung eine Telefonnummer (16) oder eine Telefaxnummer (17) oder eine E-Mail-Adresse (18) oder eine Mobilfunktelefonnummer (23) oder eine Telekommunikationsteilnehmer-Universal-Telefonnummer (27) ist.

5. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Sucheinrichtung (10) mit der Korrespondenzdatei (15,21,22) in einer Einrichtung des Mobilfunknetzes, insbesondere im NMC oder in den HLR oder einer hierfür speziell vorgesehenen Einrichtung, angeordnet ist.

6. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Anfragedaten (11 bis 13) Name und/oder Adresse des gesuchten Telekommunikationsteilnehmers (5) betreffen.

7. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet,

daß das Endgerät WAP-kompatibel ausgebildet ist und arbeitet.

8. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Mobilfunknetz WAP-kompatibel ausgebildet ist und arbeitet.

9. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß nach Auffinden von Telekommunikationsteilnehmer-Anschlußkennungen (16 bis 18, 23, 27) von mehreren Telekommunikationsteilnehmern (1,5,...) diese gefundenen Telekommunikationsteilnehmer-Anschlußkennungen an den anfragenden Telekommunikationsteilnehmer (1) übermittelt werden.

10. Verfahren nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, daß die gefundenen Telekommunikationsteilnehmer-Anschlußkennungen nur übertragen werden, wenn weniger als eine vorgegebene Zahl, insbesondere weniger als zehn, Telekommunikationsteilnehmer-Anschlußkennungen unterschiedlicher Telekommunikationsteilnehmer gefunden wurden.

11. Verfahren nach Anspruch 9 oder 10, dadurch gekennzeichnet, daß im Falle des Auffindens von Telekommunikationsteilnehmer-Anschlußkennungen von mehr als einer vorgegebenen Zahl von Telekommunikationsteilnehmern der anfragende Telekommunikationsteilnehmer zur Eingabe weiterer Anfragedaten aufgefordert wird.

12. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß eine Suche in der Sucheinrichtung (10) in einer allen Telekommunikationsteilnehmern (1,5) oder zumindest einer Vielzahl von Telekommunikationsteilnehmern zugänglichen allgemeinen Korrespondenzdatei (Telefonbuch 15) erfolgt.

13. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß eine Suche in der Sucheinrichtung (10) in einer nur dem anfragenden Telekommunikationsteilnehmer (1) und/oder von ihm autorisierten Telekommunikationsteilnehmern zugänglichen Korrespondenzdatei (Telefonbuch 21, 22) erfolgt.

14. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche,

- dadurch gekennzeichnet,
daß der Zugang zu einem privaten Telefonbuch
eines Telekommunikationsteilnehmers aufgrund
der bei einer Anfrage (6) übermittelten (CLIP) Tele-
kommunikationsteilnehmer-Anschlußkennung, ins-
besondere Mobilfunktelefonnummer, Festnetz-
nummer oder E-Mail-Adresse, gestattet oder ver-
sagt wird.
15. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprü-
che,
dadurch gekennzeichnet,
daß einem Telekommunikationsteilnehmer (1) der
Zugriff auf seine persönliche Korrespondenzdatei
(persönliches Telefonbuch 21) gestattet wird, wenn
er der Sucheinrichtung (10) oder einer anderen
Einrichtung ein zutreffendes Code-Wort übermit-
telt.
16. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprü-
che,
dadurch gekennzeichnet,
daß nach einer Anfrage (6) eines Telekommunikati-
onsteilnehmers (1) bei der Suche (10) gefundene
Antwortdaten (16 bis 18, 23) oder vollständige
diese enthaltende Einträge (11, 12, 13, 21, 16, 17,
18, 23, 27, 4) in der angefragten und durchsuchten
allgemeinen Korrespondenzdatei (15) automatisch
oder nur nach Rückfrage beim Telekommunikati-
onsteilnehmer (1) in dessen private nur ihm
zugängliche Korrespondenzdatei (Telefonbuch 21)
kopiert werden.
17. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprü-
che,
dadurch gekennzeichnet,
daß der anfragende Telekommunikationsteilneh-
mer (1) automatisch oder nach Rückfrage mit dem
einen gefundenen Telekommunikationsteilnehmer
(5) verbunden wird.
18. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprü-
che,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Anfrage über einen Mobilfunkdatenkanal
erfolgt.
19. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprü-
che,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Anfrage (6) über einen Mobilfunk-Kurz-
nachrichtenkanal (SMS-PTP 5) übertragen wird.
20. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprü-
che,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Anfrage über einen Internetkanal, ins-
besondere E-Mail, übertragen wird.
21. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprü-
che,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Antwort über einen Mobilfunkdatenkanal
übertragen wird.
22. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprü-
che,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Antwort über einen Mobilfunk-Kurznach-
richtenkanal übertragen wird.
23. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprü-
che,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Antwort per Internet, insbesondere per E-
Mail, rückübertragen wird.
24. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprü-
che,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Antwort per Festnetz rückübertragen wird.
25. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprü-
che,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Sucheinrichtung über unterschiedliche
Telekommunikationskanäle, insbesondere Fest-
netz, Mobilfunk, Internet-E-Mail, für Anfragen
zugreifbar ist.
26. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprü-
che,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Korrespondenzdatei auch Namen und/oder
Adresen von Telekommunikationsteilnehmern (1,5)
enthält.
27. Sucheinrichtung (10) für ein Telekommunikations-
netz, insbesondere zur Durchführung des Verfah-
rens nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
mit mindestens einer Korrespondenzdatei (15, 21,
22),
- wobei die Sucheinrichtung zur Suche in dieser
Korrespondenzdatei ausgebildet ist, wobei die
Korrespondenzdatei zumindest Telekommuni-
kationsteilnehmer-Anschlußkennungen von
Telekommunikationsteilnehmern enthält,
- mit einem Eingang (30) für Anfragedaten
umfassende Anfragen eines Telekommunikati-
onsteilnehmers, wobei die Anfragedaten einen
anderen Telekommunikationsteilnehmer (5)
betreffen, zu welchem zur Anfrage (6) pas-
sende Antwortdaten(5) in der Sucheinrichtung
(10) recherchiert werden sollen,
- mit einer Ausgabeeinrichtung (31) zum Ausge-
ben (über 9, 8, 5) von von der Sucheinrichtung

in einer Korrespondenzdatei (15,21,22) gefundenen, zur Anfrage (6) passenden Antwortdaten (16 bis 18, 23, 27) betreffend eine Telekommunikationsteilnehmer-Kennung eines Telekommunikationsteilnehmers (5).

5

28. Sucheinrichtung (10) nach Anspruch 27
dadurch gekennzeichnet,
daß sie in einer telekommunikationsnetzseitigen
Einrichtung (HLR, NMC) angeordnet oder vom 10
Telekommunikationsnetz zugänglich ist.
29. Sucheinrichtung nach Anspruch 27 oder 28,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Telekommunikationsteilnehmer-Anschluß- 15
kennung E-Mail, Fax, Festnetz, Mobiltelefon oder
Universal-Nummer eines Telekommunikationsteil-
nehmers (5) ist.
30. Sucheinrichtung nach einem der Ansprüche 26 bis 20
29,
dadurch gekennzeichnet,
daß mindestens eine Korrespondenzdatei eine nur
einem Telekommunikationsteilnehmer (1) oder von
diesem autorisierten weiteren Telekommunikati- 25
onsteilnehmern zugängliche persönliche Korre-
spondenzdatei (21) ist und die Sucheinrichtung
(10) eine Zugangskontrolleinrichtung (32) zur Über-
prüfung der Zugangsberechtigung eines anfragen- 30
den Telekommunikationsteilnehmers (1) zu einer
persönlichen bestimmten Korrespondenzdatei (21)
aufweist.
31. Sucheinrichtung (10) nach Anspruch 30,
dadurch gekennzeichnet, 35
daß die Zugangskontrolleinrichtung (32) so ausge-
bildet ist, daß sie einen Zugang zu einer persönli-
chen Korrespondenzdatei (21) nur bei Übermittlung
einer mit einer Vorgabe übereinstimmenden Tele-
kommunikationsteilnehmer-Anschlußkennung des 40
anfragenden Telekommunikationsteilnehmers (1)
(per CLIP) und/oder bei Eingabe eines vorgegeben-
en zutreffenden Paßwortes zuläßt.
32. Sucheinrichtung nach einem der Ansprüche 27 bis 45
31,
dadurch gekennzeichnet,
daß sie eine Kopiereinrichtung (33) zum Kopieren
aufweist, welche so ausgebildet ist, daß sie zu
einer Anfrage (4) eines Telekommunikationsteilneh- 50
mers (1) gefundene Antwortdaten in einer allge-
mein zugänglichen Korrespondenzdatei (15)
automatisch oder nach Genehmigung des anfra-
genden Telekommunikationsteilnehmers (1) in des-
sen persönliche Korrespondenzdatei (21) kopiert. 55
33. Endgerät zur Durchführung des Verfahrens nach
einem der Ansprüche 1 bis 26.

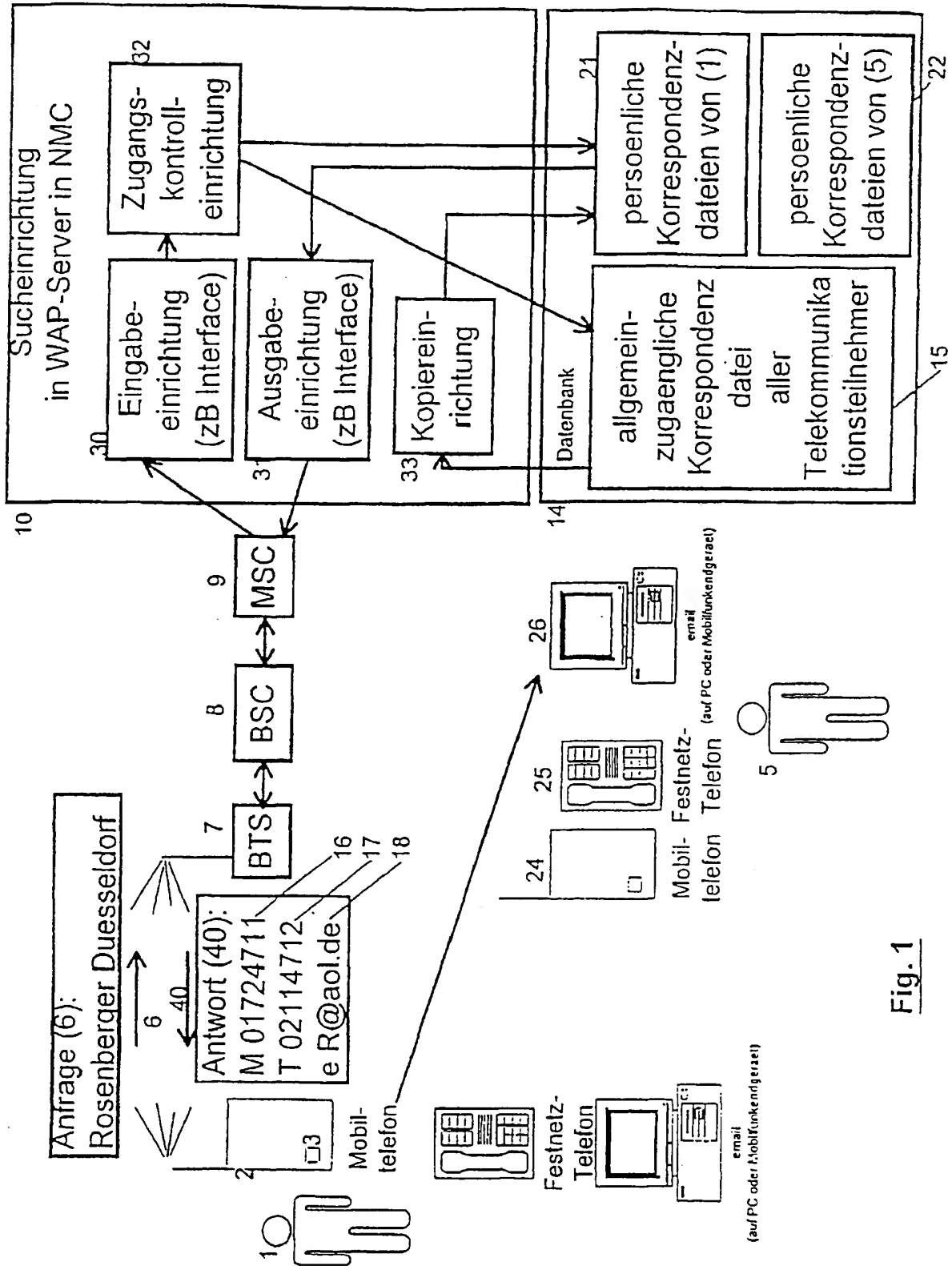


Fig. 1

	11 ↓	12 ↓	13 ↓	23 ↓	16 ↓	17 ↓	27 ↓	18 ↓
	Name	Adresse/Ort	Adresse/Strasse	Mobitel.	Tel/Festnetz	Fax	Universal-Tel.	email
5	Rosenberger, F.	Duesseldorf	Seestern	0172-4711	02114712	--	01724713	R@aol.de
1	Schober
							

21

Fig. 2

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 1 035 716 A3

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(88) Veröffentlichungstag A3:
16.04.2003 Patentblatt 2003/16

(51) Int Cl.7: H04M 3/493

(43) Veröffentlichungstag A2:
13.09.2000 Patentblatt 2000/37

(21) Anmeldenummer: 00250081.7

(22) Anmeldetag: 06.03.2000

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(72) Erfinder: Rosenberger, Frank, Dipl.-Ing.
40668 Meerbusch-Lank (DE)

(74) Vertreter: Meissner, Peter E., Dipl.-Ing. et al
Meissner & Meissner,
Patentanwaltsbüro,
Hohenzollerndamm 89
14199 Berlin (DE)

(30) Priorität: 12.03.1999 DE 19912782

(71) Anmelder: Vodafone AG
40213 Düsseldorf (DE)

(54) Verfahren und Sucheinrichtung zur Rufnummernauskunft

(57) Eine sehr einfache und dabei effiziente, einfach aktualisierbare Korrespondenzdatei von insbesondere Namen und Telefonnummern wird ermöglicht durch eine Vorrichtung und ein Verfahren zum Ermitteln einer Telekommunikationsteilnehmer-Anschlußkennung (16,17,18,23) eines Telekommunikations-Teilnehmers (5) für einen anfragenden anderen Telekommunikations-Teilnehmer (1) mit einem Telekommunikationsendgerät (2,3) auf dessen (1) Anfrage (6) hiernach (16 bis 18, 23) hin

durch Suche (10) von in der Anfrage (6) des anfragenden Telekommunikationsteilnehmers (1) enthaltenen Anfragedaten (11,12) betreffend den gesuchten Telekommunikationsteilnehmer (5) in einer zumindest Telekommunikationsteilnehmer-

Anschlußkennungen (16,17,18,23,27) von Telekommunikationsteilnehmern (1,5,...) enthaltenden Korrespondenzdatei (15,21,22), wobei die Anfrage (4) des anfragenden Telekommunikationsteilnehmers (1) von dessen Endgerät (3) über ein Telekommunikationsnetz (6,7,8,9) bis zu einer die Korrespondenzdatei (15,21,22) aufweisenden Sucheinrichtung (10) übermittelt wird, worauf von der Sucheinrichtung (10) die mindestens eine zur Anfrage (4) passende Telekommunikationsteilnehmer-Anschlußkennung (16 bis 18, 23, 27) als Antwort (40) an ein Telekommunikationsendgerät (3) des anfragenden Telekommunikationsteilnehmers (1) zur dortigen Darstellung für den Telekommunikationsteilnehmer (1) übermittelt wird.

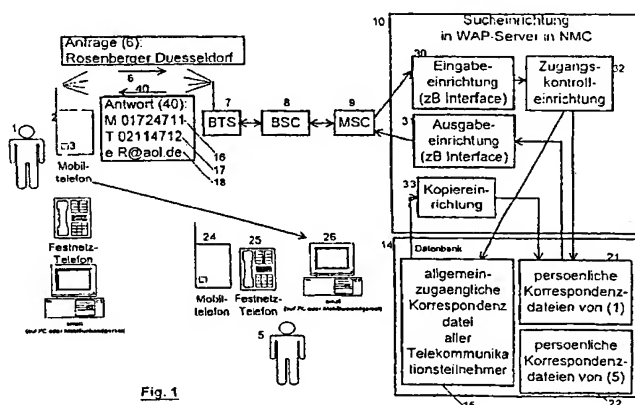


Fig. 1

EP 1 035 716 A3



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 00 25 0081

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	US 5 689 547 A (MOELNE ANDERS LENNAR) 18. November 1997 (1997-11-18) * Zusammenfassung * * Spalte 1, Zeile 6-21 * * Spalte 2, Zeile 16 - Spalte 4, Zeile 17 * * Spalte 5, Zeile 28 - Spalte 7, Zeile 48 * * Spalte 9, Zeile 4-58 * * Spalte 10, Zeile 13-58 * * Spalte 11, Zeile 7-50 * * Abbildungen 2,3 *	1-13, 15-19, 21,22, 24-33	H04M3/493
Y	---	14,20,23	
X	EP 0 872 998 A (AT & T CORP) 21. Oktober 1998 (1998-10-21) * Zusammenfassung * * Spalte 1, Zeile 23-48 * * Spalte 2, Zeile 32-52 * * Spalte 3, Zeile 46 - Spalte 7, Zeile 48 * * Spalte 8, Zeile 19-40 * * Spalte 8, Zeile 56 - Spalte 9, Zeile 12 * * Spalte 9, Zeile 41-58 * * Spalte 12, Zeile 32 - Spalte 14, Zeile 25 * * Abbildungen 1,2 *	1,2,4,6, 17,20, 23, 25-27, 29,33	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7) H04M H04L
Y	---	20,23	
	-/--		
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort MÜNCHEN		Abschlußdatum der Recherche 14. Februar 2003	Prüfer Agante da Silva, P
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 (3.82) (P04003)



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 00 25 0061

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	EP 0 851 696 A (AT & T WIRELESS SERVICES INC) 1. Juli 1998 (1998-07-01)	1,2,4,6,9-12,14,20,22,26-33	
	* Zusammenfassung *		
	* Spalte 1, Zeile 10-22 *		
	* Spalte 1, Zeile 36 - Spalte 2, Zeile 28 *		
	* Spalte 3, Zeile 8 - Spalte 4, Zeile 14 *		
	* Abbildung 2 *		
Y	---	14	
X	WO 98 30008 A (MCI COMMUNICATIONS CORP ; WILSON JAMES E (US)) 9. Juli 1998 (1998-07-09)	1,2,6,9,12-14,17,20,23,26,27,29-31,33	
	* Zusammenfassung *		
	* Seite 6, Zeile 6 - Seite 8, Zeile 14 *		
	* Seite 18, Zeile 20 - Seite 20, Zeile 21 *		
	* Seite 21, Zeile 6 - Seite 22, Zeile 24 *		
	* Seite 24, Zeile 15 - Seite 25, Zeile 7 *		
	* Abbildung 4 *		

	-/--		
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort MÜNCHEN		Abschlußdatum der Recherche 14. Februar 2003	Prüfer Agante da Silva, P
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			

EPO FORM 1503 C3.82 (P04C03)



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 00 25 0081

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	EP 0 782 315 A (AT & T CORP) 2. Juli 1997 (1997-07-02) * Zusammenfassung * * Spalte 2, Zeile 37-46 * * Spalte 3, Zeile 25-39 * * Spalte 4, Zeile 43-53 * * Spalte 6, Zeile 12-20 * * Spalte 6, Zeile 35-40 * * Spalte 6, Zeile 55 - Spalte 7, Zeile 4 * * Spalte 8, Zeile 1-9 * * Spalte 8, Zeile 26-47 * * Spalte 9, Zeile 6-21 * * Abbildung 1 *	1,4,6, 13,15, 27, 29-31,33	
X	US 4 817 129 A (RISKIN BERNARD N) 28. März 1989 (1989-03-28) * Zusammenfassung * * Spalte 2, Zeile 1-29 * * Spalte 4, Zeile 65 - Spalte 5, Zeile 6 * * Spalte 6, Zeile 23-66 * * Spalte 8, Zeile 29 - Spalte 9, Zeile 6 * * Spalte 10, Zeile 16-21 * * Spalte 11, Zeile 23-35 * * Spalte 14, Zeile 45 - Spalte 17, Zeile 25 *	1,2,6, 13,27, 29,30,33	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort MÜNCHEN		Abschlußdatum der Recherche 14. Februar 2003	Prüfer Agante da Silva, P
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichttechnische Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.82 (P04Q03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 00 25 0081

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

14-02-2003

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 5689547 A	18-11-1997	AU 707694 B2	15-07-1999
		AU 7523996 A	22-05-1997
		BR 9611404 A	05-01-1999
		CA 2233688 A1	09-05-1997
		CN 1200862 A ,B	02-12-1998
		EE 9800138 A	15-10-1998
		EP 0858712 A1	19-08-1998
		JP 2000511007 T	22-08-2000
		NO 981980 A	30-06-1998
		PL 326556 A1	28-09-1998
		RU 2153239 C2	20-07-2000
		TR 9800772 T2	21-08-1998
		WO 9716935 A1	09-05-1997
		US 5943611 A	24-08-1999
EP 0872998 A	21-10-1998	CA 2228981 A1	25-09-1998
		EP 0872998 A1	21-10-1998
		JP 10322397 A	04-12-1998
		US 2002131573 A1	19-09-2002
EP 0851696 A	01-07-1998	US 2002110230 A1	15-08-2002
		BR 9706412 A	25-05-1999
		CA 2221666 A1	24-06-1998
		EP 0851696 A2	01-07-1998
		JP 10200966 A	31-07-1998
		NO 975935 A	25-06-1998
WO 9830008 A	09-07-1998	AU 5619098 A	31-07-1998
		WO 9830008 A1	09-07-1998
EP 0782315 A	02-07-1997	US 5802510 A	01-09-1998
		CA 2192499 A1	30-06-1997
		EP 0782315 A2	02-07-1997
		JP 9247275 A	19-09-1997
US 4817129 A	28-03-1989	KEINE	

EPO FORM P0481

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

